

## Protokoll

über die am 28.3.1936 im Schulhause abgehaltene Gemeindefagsitzung.  
Anwesend: Bürgermeister Hinteregger als Vorsitzender, 2 Gemeinderäte  
und 10 Mitglieder. Entschuldigt G.R. Schertler, nicht entschuldigt:  
Rädler August, Winder Johann, Zwickle Johann, Rohner Franz jun.

### Punkt 1.

Als einziger Punkt der Tagesordnung war die Besprechung über Auflösung des Gemeindefages. Der Vorsitzende brachte die Zuschrift der Landeshauptmannschaft Vorarlberg, laut welcher beabsichtigt ist, den Gemeindefag aufzuheben und im Sinne des Verfassungsübergangsgesetzes 1943 einen neuen Gemeindefag zu bestellen, zur Verlesung. Der neue Gemeindefag wird aus 15 Mitgliedern bestehen. Ein Mandat kommt der katholischen Kirche zu es entfallen daher auf die berufsständischen Gruppen 14 Mandate. Der Vorsitzende referierte dann über die in diesem Belange abgehaltene Sitzung des Gemeinderates mit der Vaterländischen Front. Als Grundlage zur Verteilung der Mandate wurde das neuzugelegte Einwohnerverzeichnis herangezogen. Es entfielen auf das Gewerbe 5, Landwirtschaft 4, Industrie 3, Handel, Verkehr 1 und öffentlicher Dienst 1 Mandate. Dieser Vorschlag wird dem Gemeindefage vom Bürgermeister vorgelegt, worauf die Aussprache eröffnet wurde. Es ergab sich aber keine Änderung und wurde beschlossen, diesen Vorschlag der Landesregierung vorzulegen.

Unter Allfälliges berichtet der Vorsitzende, daß die Verbauung des dritten Teiles des Rickenbaches eine Überschreitung des

des Voranschlages von 13.000.- S ausmache und wurde beschlossen den Wolfurtern Interessenten einen Beitrag von 1300.- S zu leisten mit der Voraussetzung, daß die Brücke bei Doppelmayr inbegriffen ist.

Der Bericht des Dietrich Johann Martin über die im Gange befindliche Grabenöffnung wurde zur Kenntnis genommen. Es wurde beschlossen, die Grabenöffnungskosten in der gleichen Höhe wie bei der letzten Öffnung einzuheben, ein allfälliger Überfluß ist für die Riedentwässerung zu verwenden.

Den Vorarbeitern bei dieser Grabenöffnung wurde ein Stundenlohn von 80 gr zuerkannt. Zur Anfrage des Gemeiner Gebhard betreff Öffnen des Grabens bei Boch in Rickenbach erklärte der Vorsitzende, daß er diese Auslagen mit Buch erledigen wolle.

Thaler Kolumban gibt bekannt, daß Dr. Schindler das Schloß Wolfurt künftighin bewohne. Da aber die Straße ins Holz durch Schwerfuhrwerke in einem schlechten Stand versetzt wurde, wurde beschlossen, dieselbe herzurichten.

Böhler Georg bringt zur Kenntnis, daß durch die Verbauung der Wuhr an der Ach keine Möglichkeit zur Sandentnahme mehr sei und fragt an, ob nicht das angeschwemmte Sand beim Böhle ausgeführt werden könne. Der Vorsitzende berichtet, daß die Verbauung durch die Rheinbauleitung erfolgt sei und die Gemeinde könne keine Erlaubnis zur Sandentnahme erteilen.

Schluß der Sitzung: 10 Uhr abends.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

A. Fischer  
Schriftführer

Ludwig Hinteregger